

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 113 (2022)
Heft: 10

Rubrik: Events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

events.



Nicolas Musy a expliqué comment la Chine prévoyait d'atteindre l'objectif zéro émission nette en 2060.

Quand les crises sont aussi des opportunités...

Comment résumer la 12^e édition de l'Event Smart Energy en une page? Une fois de plus, cet événement organisé par la Fondation The Ark et CleantechAlps a proposé, les 25 et 26 août derniers, un programme des plus alléchants: conférences d'orateurs qui ont su tenir l'auditoire en haleine, table ronde captivante dédiée à la transition – mais aussi à la crise – énergétique, présentations de start-up novatrices, visites des laboratoires de la HES-SO Valais et du chauffage à distance d'Oïken, etc. Sans oublier la partie récréative: découverte de certaines merveilles cachées de la charmante ville de Sion, spécialités culinaires et vinicoles de la région à l'appui.

Ces quelques lignes ne permettront malheureusement de ne citer que quelques-uns des points forts de l'événement.

Parmi ceux-ci, la présentation de Nicolas Musy, directeur de China Integrated, dédiée à la transition énergétique de la Chine. Alors que ce pays est à l'origine de plus de la moitié des nouvelles émissions globales de CO₂ de ces 20 dernières années, il prévoit d'atteindre l'objectif zéro émission nette en 2060. Pour y parvenir, la Chine met en service un nouveau réacteur nucléaire tous les 2 mois, le but étant d'atteindre 1200 GW de nucléaire en 2100. Mais elle investit aussi fortement dans les énergies renouvelables et compte disposer de 1200 GW de capacités photovoltaïque et éolienne d'ici 2030.

Philippe Jacquod, professeur à la HES-SO Valais et à l'Université de Genève, a quant à lui proposé des solutions pour trouver les 5 TWh d'électricité qui risquent de manquer à la Suisse

cet hiver: économiser 5% de la consommation hivernale (1,7 TWh), supprimer les exportations hydroélectriques (1,8 TWh) et piloter tous les barrages comme un seul réservoir, en le vidant plus en hiver et en le remplissant plus en été (1,5 TWh). Ces derniers 1,5 TWh pourraient aussi, à moyen terme, être fournis en augmentant la capacité photovoltaïque de 4,5 GW, ce qui est atteignable en 3 à 4 ans en doublant le rythme actuel d'installation. Selon lui, un accord sur l'électricité avec l'UE reste cependant la priorité n° 1.

En cas de crise, autant se concentrer sur les solutions. Comme ces orateurs l'ont d'ailleurs tous deux mentionné, en chinois, le mot « crise » est composé de deux pictogrammes: le premier signifie « danger », le second « opportunité »...

CYNTHIA HENGESBERGER



Will man optimieren, muss man den Ist-Zustand kennen: Elena Cortona stellte im Trafo Baden kommunizierende Sensorlösungen vor.

Kooperieren für die Dekarbonisierung der Gebäudetechnik

Nach pandemiebedingter Online-Durchführung fand der Gebäudetechnik-Kongress am 14. September 2022 wieder physisch statt. Moderiert von Reto Lipp, wurde ein breites Themenspektrum von Planung über Energiesysteme bis zu Kooperationen behandelt. Die Dekarbonisierung zog sich dabei wie ein roter Faden durch den Kongress.

Den Einstieg machten Anne-Claire Pliska und Michael Enzmann, BG Ingenieure und Berater AG, die den Einsatz von BIM 6D beim Campus Pictet in Genf im Kontext der nachhaltigen Planung erläuterten. Die Herausforderung stellt dabei die Gebäude-Zertifizierung dar, da mehrere Standards (THPE 2000 W, LEED, WELL und SNBS) erfüllt werden sollen. Dies ist nötig, weil sich noch kein Label durchgesetzt hat und Investoren es sich nicht leisten können, auf das falsche Label zu setzen. Neu an BIM 6D ist, dass die Nachhaltigkeit die bisherigen BIM-Kategorien Zeichnung, Design, Planung und Budget ergänzt. Die 6D-Anwendung ermöglicht die dynamische thermische Stundenberechnung. Die Validierung von Energielabels kann nun in der Planungsphase berücksichtigt werden.

Die Zeit für neue Denkansätze in der Energieplanung ist also gekommen.

Martin Osterwalder und Kevin Wister erläuterten, wie sich Wasserstoff mit Brennstoffzellen für die Dekarbonisierung in Gebäuden und Arealen einsetzen lässt, u. a. für Peak Shaving, um den Netzbezug zu optimieren.

Martin Gonzenbach stellte das Smart Living Lab der EPFL Fribourg vor, ein interdisziplinäres Forschungszentrum für den künftigen Lebensraum, das sein eigenes Gebäude als Instrument für Experimente entwickelt. Der Weg vom Entwurf über den Bau bis zum Betrieb dient als Fallstudie für einen multidisziplinären Fundus an wissenschaftlichen Studien. Fortschritte bezüglich CO₂-Fussabdruck, Selbstversorgung und Umweltqualität in Innenräumen werden unter Einbezug der verschiedenen Akteure analysiert: 130 Forschende werden vor Ort arbeiten und Erfahrungen sammeln.

Klaus Wächter, Siemens Schweiz AG, machte darauf aufmerksam, dass Gewerke vermehrt das IP-Netzwerk von Gebäuden nutzen – mit der Folge, dass Angriffe zunehmend von innen kommen. Da ist die Koordination an diversen Stellen nötig, um den Betrieb

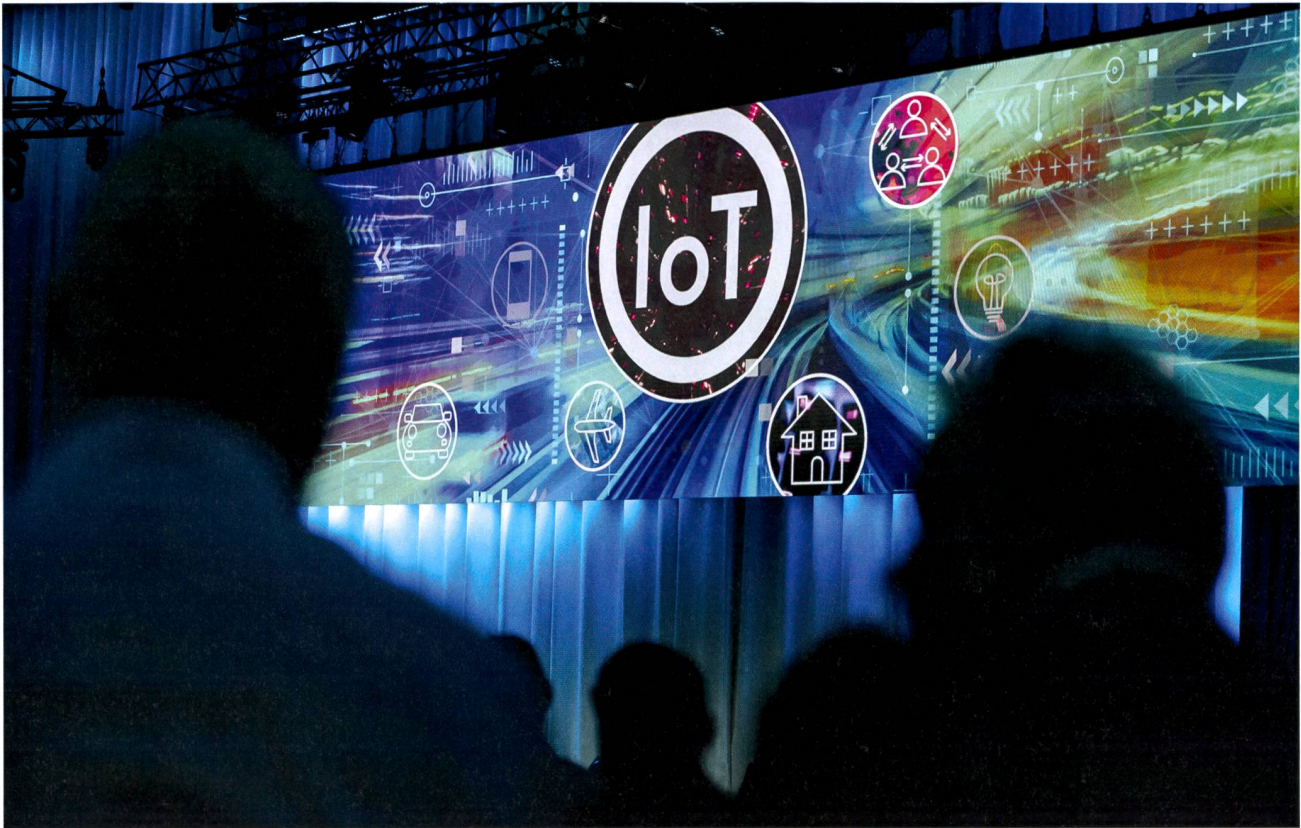
und die Cyber-Sicherheit der Gebäudeautomation sicherzustellen. Alte Bekannte wie BACnet, Dali und KNX, aber auch neue Namen wie Matter müssen im täglichen Geschäft koordiniert werden. Die Interoperabilität sei das Ziel.

Drei Start-ups präsentierten Lösungen zu kompakten Wärmespeichern, zu selbstlernenden prädiktiven Regelungen und Kühl- und Heizlösungen für Smart Homes.

Weitere Präsentationen bezogen sich auf IT-Lösungen zur Steigerung der Nachhaltigkeit und auf thermische Netze mit Wärmepumpen. Andreas Wagner, Professor am KIT, stellte eine Studie zur Zufriedenheit von Büronutzern vor und plädierte dafür, dass sie schon bei der Gebäudeplanung miteinbezogen werden, damit ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Abgerundet wurde der Kongress von Stefan Camenzind, Evolution Design, mit Erfahrungen, wie die Pandemie die Arbeitswelt verändert hat – und was sich daraus für die Bürogestaltung lernen lässt.

Die nächste Austragung findet am 21. September 2023 erneut im Trafo Baden statt.

RADOMÍR NOVOTNÝ



Nutzen und Grenzen des Internets der Dinge wurden an der Asut-Konferenz diskutiert.

Asut unterzieht das IoT einem Reality-Check

In den letzten Jahren war die Euphorie um das Internet der Dinge (IoT) kaum zu bremsen. Zeit also, sich dessen Nutzen und Mehrwert einmal gründlich anzusehen. Unter dem Titel «Reality Check for IoT» zeigte die diesjährige IoT-Konferenz des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation Asut auf, wo sich das IoT bereits bewährt. Und wo es sein Potenzial erst noch ausschöpfen muss.

Das Internet der Dinge hat die Hype-Phase hinter sich gelassen: Diese Feststellung stand im Zentrum der Konferenz, die am 25. August 2022 im Kursaal Bern stattfand. So gibt es heute anstelle der erwarteten 50 Milliarden «nur» 12 Milliarden IoT-Geräte weltweit. Aber es hat die digitale Schweiz einen grossen Schritt vorwärtsgebracht. Und das kann angesichts der kritischen Weltlage matchentscheidend sein. Martin Bürki, Vorstand Asut und Chef von Ericsson Schweiz, zeigte sich jedenfalls davon überzeugt, dass es mit dem IoT gelingen werde, mehr Effizienz in Systeme zu bringen und mit Ressourcen sorgsamer umzugehen.

Ein Beispiel dafür stellte Adriana Grüşchow, Zühlke Engineering AG, vor: Smarte IoT-Sensoren, Datenfusion und AI-basierte Analytik machen es möglich, kritische Verkehrsinfrastrukturen vorausschauend zu warten. Zum Beispiel dort, wo manuelle Inspektionen vor Ort nicht mehr ausreichen, um ein in die Jahre gekommenes Schienennetz instand zu halten. Damit können erhebliche Kosten vermieden werden, denn Weichenausfälle verursachen heute global 400 000 h Verzögerung.

Weitere Praxisbeispiele zeigten, dass Vernetzung, Sensoren, Daten, Algorithmen und IoT-Ökosysteme auch zu mehr Nachhaltigkeit führen. Florian Trösch, Schindler Aufzüge AG, sieht das IoT als Wegbereiter für Städte, Gebäude und Lebensräume, die sich den Bedürfnissen von Menschen und Umwelt anpassen. Wie das konkret aussehen kann, erläuterte Jonas Wirz, Schurter AG. Deren IoT-fähiges «Power Entry Module» ermittelt, ob Geräte in öffentlichen Gebäuden gebraucht werden, und schaltet sie andernfalls aus – kein Detail angesichts der Tatsache,

dass jährlich in der Schweiz bis zu 9,4 TWh elektrische Energie durch Geräte im Standby verbraucht werden.

Auch in der Arbeitswelt etabliert sich das IoT. In der Langzeitpflege erleichtert es den Gesundheitsfachpersonen schon seit Jahren die Arbeit und macht Zeitressourcen für die eigentliche Pflege frei, wie Tobias Britz, CEO SmartLiberty AG, darlegte. Edith Schmid, CCO des Startups epyMetrics, zeigte, wie Wearables bei Schwerarbeitern im Industriumfeld körperliche Stressfaktoren frühzeitig erkennen und Unfälle verhindern können.

Thomas Scheibel, CEO der Heliot Europe GmbH, schloss den IoT-Event mit seinem Fazit ab: Die bereits begonnene Marktkonsolidierung, Skalierung und Technologiekonvergenz werden die Preise für IoT-Projekte sinken lassen. Und gleichzeitig mausert sich das IoT angesichts steigender Energiekosten, immer komplexerer Lieferketten und strengerer Compliance-Auflagen immer mehr zur unverzichtbaren Lösung.

CHRISTINE D'ANNA-HUBER,
FREIE WISSENSCHAFTSJOURNALISTIN



Fehler detektieren - eine Meisterdisziplin.

Geballte Ladung an Informationen im Jubiläumsjahr

Die Informationsveranstaltung für Betriebselektriker fand in diesem Jubiläumsjahr bereits zehnmals in verschiedenen Regionen der Schweiz statt. Am 30. August 2022 wurde sie online durchgeführt. Seit 35 Jahren erfreut sich der Anlass grosser Beliebtheit. Nico Schroffenegger von Electrosuisse führte kompetent durch die ausgewählten Referate.

Den Auftakt zum Thema Smart Building bestritt Christoph Widler von der Firma Teleconex. Er verschaffte den Zuhörern einen Überblick über die Entwicklung der Automation und Vernetzung im Gebäude im Laufe der letzten Jahre und betonte die Wichtigkeit des neuen Berufsstands der Gebäudeinformatiker. Mit anschaulichen Beispielen zeigte Widler auf, wie Sensorik und IoT in allen Bereichen der Gebäudetechnik Einzug gehalten haben.

Um unterbrechungsfreie Stromversorgungen ging es im Vortrag von Antonio Vetrano von ABB Schweiz. Er betrachtete die Aspekte, die bei der Anschaffung einer USV-Anlage berücksichtigt werden müssen. Die Vor- und

Nachteile von Stand-alone-Anlagen und USV-Modul-Anlagen müssen sorgfältig abgewogen werden. Des Weiteren wies er die Teilnehmer auf die Notwendigkeit einer regelmässigen Wartung hin.

Der wohl eindrücklichste Vortrag kam aus der Feder von Roger Kaspar von Kaspar Belser Elektroplanung. Wie wohl schon so manche Elektriker stiess er im Laufe seines Berufsalltags auf veraltete Kabelisolationen, aus denen eine im wesentlichen aus Weichmachern bestehende «grüne Sauce» heraustrat. Er schickte Proben zur Analyse an das Partnerlabor der Hochschule Rapperswil. Kurz darauf wurde er auf die hohe Giftigkeit dieses Stoffes aufmerksam gemacht. Kaspar erläuterte die Zusammensetzung des niedermolekularen Stoffes und zeigte die chemischen Ursachen auf, weshalb sich dieser bilden und wandern könne. Kaspar appellierte an die Fachleute, solche Leiter mit «grünen Saucen» instand zu stellen, obwohl es diesbezüglich noch keine entsprechende Norm gäbe, die dies fordern würde.

Am Nachmittag gab Marco Hänni von El-Control den Kurs Erstprüfung interaktiv Teil 3. Die Schleifenimpedanzmessung und daraus resultierende Kontrolle der rechtzeitigen Abschaltung im Fehlerfall waren die Schwerpunkte seines Referats.

Welche Typen von Fehlerstrom-Schutzschaltern (RCD) gibt es, und in welchen Situationen werden sie eingesetzt? Dieser Frage ging Mäx Bassi von Demelectric nach. Als Schweizer Generalvertreter von Doepke konnte er so manche interessanten Aspekte einbringen. Warum braucht man den RCD-Schalter? Und was passiert beim Auftreten von Gleichfehlerströmen? Die richtige Wahl des RCD-Schalters ist essenziell, so die Schlussfolgerung von Mäx Bassi.

Zum Abschluss des lehrreichen Tages fand das Jubiläums-Quiz statt. Drei Preise konnten den glücklichen Gewinnern zugeschickt werden. Hauptgewinn war eine Go-Pro-Hero-10-Kamera. Herzliche Gratulation den Gewinnern!

MARIANNE KÜRSTEINER

Bild: iStock



La SSIGE dispose d'installations pour les exercices d'extinction de feux de fouille.

Agir en cas d'accident, c'est bien ; les prévenir, c'est mieux !

Le 24 août dernier, divers professionnels chargés de la sécurité au sein de leurs entreprises (GRD, services industriels, etc.) se sont réunis au Centre de formation de La Rama, à Cugy/VD, pour participer à la Journée de la sécurité organisée par Electrosuisse et l'AES. L'occasion de mettre à jour leurs connaissances en matière de sécurité liée aux installations électriques ainsi qu'aux infrastructures des réseaux de gaz et d'eau potable.

L'un des clous de cette journée de formation continue aura sans doute été la présentation consacrée à la corrosion de Stephan Ramseier Gentile, chimiste et conseiller scientifique chez GRD-SIG (Services industriels de Genève). Un thème toujours actuel: il suffit de penser aux 12 réacteurs nucléaires français à l'arrêt pour une durée indéterminée suite à des problèmes de corrosion... Stephan Ramseier-Gentile a expliqué, exemples à l'appui, les phénomènes et mécanismes déclenchant la corrosion, tout en rappelant les conséquences dramatiques qu'elle peut avoir: il suffit de penser à l'effondrement du

pont Morandi, à Gênes. Mais est-il possible de l'éviter? Quand on pense que la moindre hétérogénéité (contact entre différents métaux, déformation d'un métal induisant une modification de sa structure cristalline, etc.) peut l'amorcer si les conditions nécessaires (concomitance de transport d'oxygène, des sels formés et d'électrons) sont réunies, il est presque étonnant d'y parvenir...

Un autre point fort de la journée: le cours donné par Charlotte Wautelet, infirmière brûlologue et fondatrice d'Ardeat qui a rappelé comment réagir afin d'aider au mieux une personne victime d'un accident incluant des brûlures. À noter qu'il faut se montrer très prudent en cas de choc électrique. Celui-ci peut en effet provoquer des brûlures internes difficiles à détecter qui peuvent avoir de graves conséquences par la suite.

Mais la Journée de la sécurité a aussi été l'occasion pour Pierre Blatti, ancien responsable de la formation continue chez Electrosuisse, ainsi que pour Laurent Roquier et Dominique Serrex, respectivement responsable du bureau

romand et inspecteur de la SSIGE (Société suisse de l'industrie du gaz et des eaux), de rappeler quelques règles essentielles de sécurité lorsque l'on travaille sur des infrastructures électriques ou de gaz, tout comme la manière d'utiliser correctement les équipements de protection individuels. Pierre Blatti a également présenté les dernières modifications relatives aux normes, règles et ordonnances ainsi qu'aux directives de l'ESTI. Finalement, Manuel Dialeste, responsable santé et sécurité au travail chez Romande Energie, a rappelé les tâches qui incombent aux personnes chargées de la sécurité dans les entreprises et a présenté brièvement les avantages d'iAuditor, un logiciel de gestion des inspections utilisé par Romande Energie et Groupe E.

Bref, une journée bien conçue et appréciée par les participants, avec un seul petit regret: l'annulation, sèche-ressée oblige, de la démonstration d'extinction de feu de fouille prévue par Dominique Serrex. Mais ce n'est que partie remise, à l'édition de l'année prochaine... **CYNTHIA HENGESBERGER**



L'écoquartier des Plaines-du-Loup a été inauguré officiellement le 10 août 2022.

Un écoquartier parmi les plus ambitieux de Suisse

Le nouvel écoquartier des Plaines-du-Loup s'inscrit dans le projet Métamorphose de la Ville de Lausanne et s'intègre, grâce aux mesures mises en place visant l'efficacité énergétique, dans le concept de la Société à 2000 W. Pas moins de 27 mesures ont été prises afin de développer des solutions alternatives et durables en matière de mobilité et de construction, et d'atteindre ainsi un équilibre énergétique qui réponde aux défis climatiques.

La naissance du premier écoquartier à grande échelle de la Ville de Lausanne marque une étape importante dans la métamorphose de la ville, initiée il y a plus de dix ans déjà. Depuis la mi-juin 2022, la vie a pris place dans le premier des quatre secteurs planifiés aux Plaines-du-Loup, dont la livraison finale est prévue pour 2025. Dix hectares comprenant des logements, des espaces verts, des équipements sportifs et même une école, qui sera inaugurée en 2023, seront alors complètement aménagés. Aux Plaines-du-Loup, trois secteurs

seront encore développés – d'ici à 2030 pour le deuxième, 2034 pour le troisième et à une date ultérieure pour le quatrième –, pour accueillir un total de 8000 habitants et 3000 emplois.

Une empreinte écologique très restreinte

Les 23 immeubles d'habitation différents répartis sur les 10 ha ont un point commun: ils doivent laisser une empreinte écologique aussi faible que possible. Il est donc surprenant au premier abord que les bâtiments en béton prédominent. Mais en y regardant de plus près, on s'aperçoit que ce matériau a principalement été utilisé comme structure porteuse et que le bois occupe une place prépondérante dans le quartier, s'insérant harmonieusement entre les éléments en béton. De plus, les architectes de Tribu Architecture, bureau lausannois ayant remporté le concours d'urbanisme il y a 10 ans, expliquent: « En ce qui concerne l'emploi du béton, nous n'avions pas les

mêmes connaissances qu'aujourd'hui ». Face à ce constat, le syndic de Lausanne, Grégoire Junod, tient à préciser « qu'une part importante du béton provient du recyclage ». Les matériaux de construction représentent en effet 25% des coûts énergétiques et 50% des émissions de CO₂ dans le cycle de vie des bâtiments. **MARIANNE KÜRSTEINER**



La vie a fait son entrée dans l'écoquartier.

Light + Building Autumn Edition

2.-6. Oktober 2022, Frankfurt a. M.

Veranstalter: Messe Frankfurt

Über 1500 Aussteller aus 46 Ländern nutzen die internationale Leitmesse, um ihre Innovationen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren. Mit dabei sind diverse Marktführer, die Neuheiten für Licht, Elektrotechnik, Haus- und Gebäudeautomation sowie vernetzte Sicherheitstechnik zeigen. Damit gewährt die Sonderausgabe der Light + Building einen guten Überblick über Branchentrends, Produktneuheiten und innovative Lösungen. Weitere Informationen erteilt gerne Tina Schneebeli, Vertretung der Messe Frankfurt für die CH/FL, 044 503 94 00.

light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html

«5 à 7» - Business models

11-12 octobre 2022, Lausanne

Organisation: AES

«5 à 7» pour les membres de conseil d'administration: nouveaux business models. Chaque soirée est consacrée à un thème particulier et cible particulièrement les conseils d'administration pour les soutenir dans leur travail. Composée d'une présentation et de discussions, elle se clôt, dans la mesure du possible, par un cocktail dînatoire, ce qui permet l'échange d'expériences entre homologues, ainsi que d'élargir son réseau professionnel.

www.electricite.ch/manifestations

Journée Études Projets

13 octobre 2022, Lausanne

Organisation: Electrosuisse

Cette nouvelle journée d'information est destinée aux professionnels effectuant des études et projets

dans le domaine des installations électriques. Elle leur fournira de nombreuses informations sur l'état actuel de la technique et de la législation ainsi que des outils facilitant leurs activités dans le domaine de la planification. La participation à cette journée convient comme formation continue pour les art. 8, 9 et 27 de l'OIBT.

electrosuisse.ch/fr/tagung/journee-etudes-projets/

Energie-Apéros Aargau - Saisonspeicher

18. Oktober 2022, Baden

19. Oktober 2022, Lenzburg

25. Oktober 2022, Buchs AG

Veranstalter: Energie Sennhauser

Die Energie-Apéros bieten einer breiten Zielgruppe möglichst neutrale und fundierte Energie-Informationen an. Die Apéros belegen Themen von der Forschung bis zu kommerziellen Anwendungen, von der Politik bis zur lokalen Umsetzung, von der Produktion bis zur Nutzung von Energie.

energieaperos-ag.ch/programmanmeldung.html

Top-Themen der Energiepolitik

24. Oktober 2022, Zürich

Veranstalter: VSE

Dieser Anlass bietet Fakten zu den Top-Themen der Energiepolitik und Einblicke in den politischen Prozess. Ausserdem werden Hintergründe beleuchtet und Meinungen relevanter Akteure eingeholt - zum Beispiel von Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel (SP/FR), ihren Ratskollegen Christian Imark (SVP/SO), Matthias Jauslin (FDP/AG), Nicolo Paganini (Die Mitte/SG) sowie von Pascal Previdoli, Stellvertretender Direktor BFE, und Urs Bieri, Co-Leiter gfs.bern.

www.strom.ch/veranstaltungen

Club Ravel - Systèmes de stockage électrochimiques

1^{er} novembre 2022, Lausanne

Organisation: AES

Cet événement va aborder le thème des nouveaux systèmes de stockage électrochimiques. Il est présenté par Julia Amici, professeure auprès du « Politecnico di Torino ».

www.electricite.ch/manifestations

Energiezukunft

8. November 2022, Aarau

Veranstalter: Electrosuisse

Die Fachtagung befasst sich mit dem Wandel der Energiesysteme. Die Technologiewahl steht dabei im Zentrum. Heimische Erzeugertechnologien müssen gestärkt werden, damit die Sicherheit und die Energieziele erreicht werden können. Die für diesen Wandel benötigten Fachkräfte sind auch essenziell. Mit hochkarätiger Diskussionsrunde zum Thema Strommangellage.

www.electrosuisse.ch/de/tagung/energiezukunft

Leitungsbau

9. November 2022, Aarau

Veranstalter: Electrosuisse

Das abwechslungsreiche Programm der Leitungsbau wird von ausgewiesenen Experten gestaltet. Vom Ärmelkanal angereist, bestreiten Bertrand Findinier, Eurotunnel, Patrick Joyez und Stuart Wilson, ElecLink den ersten Höhepunkt des Tages. Es folgen Neues aus der Forschung, Praxiserfahrungen aus der ganzen Schweiz und ein Blick auf die Stromnetzstrategie.

electrosuisse.ch/de/tagung/leitungsbau

Club Ravel - 30 ans

15 novembre 2022, Chexbres,

Puidoux et Rivaz

Organisation: AES

L'AES organise une journée spéciale à l'occasion du 30^e anniversaire du Club Ravel!

www.electricite.ch/manifestations

Asut-Kolloquium: Mobilitätskonferenz

16. November 2022, Bern

Veranstalter: Asut, ITS Switzerland, ASTRA und TCS

Welchen Beitrag können intelligente Systeme zur Lösung der Probleme der

VSE-Agenda | Agenda de l'AES

24. Oktober 2022: Top-Themen der Energiepolitik in Zürich

23 novembre 2022: Thèmes-clés de la politique énergétique à Lausanne

Informationen und Anmeldung: www.strom.ch/veranstaltungen

Informations et inscriptions: www.electricite.ch/manifestations

Electrosuisse-Agenda | Agenda Electrosuisse

8. November 2022: Energiezukunft

9. November 2022: Leitungsbau

Informationen zu allen Veranstaltungen und Kursen: www.electrosuisse.ch

Informations sur tous les événements et cours: www.electrosuisse.ch

Mobilitätswelt leisten? Wo haben wir bereits Erfolge, wo kommen wir noch nicht voran, was brauchen wir zum Vorwärtkommen? Diese Fragen bestimmen das Programm der DACH-Mobilitätskonferenz im Kursaal in Bern, die gemeinsam von Asut, its-ch, Astra und TCS mit den Partnerverbänden ITS Austria, ITS Mobility und ITS Germany ausgetragen wird.

events.asut.ch

Fachtagung Elektromobilität

22. November 2022, Baden

Veranstalter: VSE, ETH Zürich

An dieser Fachtagung werden aktuelle Problemstellungen bei der Integration der Elektromobilität in die Stromnetze beleuchtet. Schwerpunkte liegen dabei auf bidirektionalem Laden, dem Verteilernetzbetrieb mit Ladestationen sowie der Elektromobilität in der Netzplanung. Die Veranstaltung wird Themen aus der Praxis und aus der Wissenschaft verbinden.

www.strom.ch/veranstaltungen

FKH-Fachtagung «Isolationskoordination»

22. November 2022, Brugg

Veranstalter: FKH

Betriebsmittel von Hochspannungsnetzen sind durch die Folgen von Blitzeinschlägen, von Schaltheandlungen und auch von fehlerhaften Betriebszuständen diversen Überspannungsbeanspruchungen ausgesetzt. Die Tagung vermittelt Wissen zur Isolationskoordination, die die Grundlage für die dielektrische Bemessung der Betriebsmittel, deren Auswahl und für Schutzmassnahmen vor Überspannungen bildet.

fkh.ch

Thèmes-clés de la politique énergétique

23 novembre 2022, Lausanne

Organisation: AES

Cette manifestation aborde les principales actualités et informations de fond sur la politique énergétique. Rendez-vous des acteurs-clés de la politique énergétique, les enjeux seront abordés par des invités de marque tels que les membres du Conseil national Christine Bulliard-Marbach (Le Centre/FR),

Roger Nordmann (PS/VD), Jacques Bourgeois (PLR/FR), Christophe Clivaz (Les Verts/VS), ainsi que Benoît Revaz, directeur de l'OFEN, et Martina Mousson, cheffe de projet chez gfs.bern.

www.electricite.ch/manifestations

Kurse | Cours

Perturbations CEM et qualité de l'électricité

5 octobre 2022, Bulle

Organisation: Electrosuisse

La présence accrue de récepteurs et de générateurs électroniques dans les installations électriques génère des perturbations qui peuvent mettre en péril la sécurité d'exploitation. Ce séminaire a pour objectif de permettre d'identifier les composants et les perturbations qui leur sont liées, d'évaluer leurs conséquences sur la qualité de la tension et de prendre les mesures correctives adéquates régies par les dispositions de la norme EN 50160.

shop.electrosuisse.ch/fr/formation-continue

Protection du réseau

11-12 octobre 2022, Lausanne

Organisation: AES

Ce cours transmet les bases dans le domaine de la technique de protection du réseau. Il explique les corrélations en matière de protection du réseau, les règles fondamentales ainsi que les processus et les techniques de protection les plus souvent utilisées dans les réseaux d'alimentation électrique.

www.electricite.ch/manifestations

Facilitateur efficacité énergétique

Dès le 13 octobre 2022,

Lausanne, Yverdon et Genève

Organisation: AES

Cette formation correspond aux besoins des professionnels de la branche. Cette formation certifiante ne se contente en outre pas de couvrir un aspect spécifique de l'efficacité, mais propose une approche globale très pragmatique de l'optimisation énergétique.

www.electricite.ch/manifestations

Systèmes électriques HV des véhicules

14 octobre 2022, Bulle

Organisation: Electrosuisse

Cette formation, indispensable pour les personnes intervenant sur les véhicules électriques, hybrides et hybrides rechargeables, a pour objectif de leur permettre de mieux connaître les dangers liés à l'électricité et de savoir comment se protéger. Elle mettra également en lumière les points essentiels dont il faut tenir compte lors de la réalisation d'une infrastructure de recharge.

shop.electrosuisse.ch/fr/formation-continue

Krisenmanagement für EVUs

19. Oktober 2022, Aarau

Veranstalter: VSE

Die Strombranche betreibt kritische Infrastrukturen von zentraler Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft. Ein professionell vorbereitetes Krisenmanagement ist daher für EVUs unabdingbar. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden umfassendes Wissen über Krisenmanagement und über notwendige Vorkehrungsmassnahmen.

www.strom.ch/veranstaltungen

Dienstbarkeiten und Entschädigungsansätze

25. Oktober 2022, Aarau

Veranstalter: VSE

Die Teilnehmenden lernen die grundsätzliche Bedeutung von Dienstbarkeiten, deren Verwendung und die entsprechenden Inhalte kennen. Sie wissen, wie Entschädigungsansätze entstehen und wie sie in der Praxis angewendet werden. Aus den Praxisbeispielen lernen die Teilnehmenden, wie Entschädigungen berechnet und Vertragsverhandlungen erfolgreich geführt werden.

www.strom.ch/veranstaltungen

Futurs conseillers en sécurité électrique

25-27 octobre 2022, Bulle

Organisation: Electrosuisse

Cette nouvelle formation est réservée aux futurs conseillers en sécurité électrique qui doivent se présenter aux examens EIT.swiss.

shop.electrosuisse.ch/fr/formation-continue